

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung des Integrationsrates (02/2010)
am 04. Mai 2010 im Bürgerhaus „Villa Vorsteher“
Kaiserstr. 132, 58300 Wetter (Ruhr)

Anwesend sind:

- | | |
|---|--|
| a) als Vorsitzende | Frau Akbulut |
| b) als Mitglieder des Integrationsrates | Herr Giletti (bis 18.45 Uhr) Herr Gündüz Herr Cherni Frau Gündüz Herr Wirth Frau Gerlach Frau Arntzen Frau Steinhauer Frau Holland (bis 18.45 Uhr) Herr Schäfer |
| c) von der Verwaltung | FBLin Frau Wiese FDL Herr Schulte Herr Dante als Schriftführer |

entschuldigt fehlen:

Herr Agpolat
Herr Avolio
Herr Akbulut

Beginn der Sitzung: 17.05 Uhr
Ende der Sitzung: 19.00 Uhr

Diese Niederschrift besteht aus 5 Seiten.

Die Vorsitzende Frau Akbulut eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Integrationsrates sowie die Gäste. Die Mailliste der Integrationsratsmitglieder wurde vor der Sitzung verteilt.

IntR - 02/10 – 1. – 04.05.2010

Einwohneranfragen

keine

IntR – 02/10 – 2. – 04.05.2010

Öffentlichkeitsarbeit des Integrationsrates

Der Integrationsrat diskutiert verschiedene Möglichkeiten, auf welche Weise man sich zukünftig in der Öffentlichkeit präsentieren könnte.

Zunächst soll gemeinsam mit den Vorsitzenden des Senioren- und Behindertenbeirates geprüft werden, ob es möglich ist, eine gemeinsame Homepage zu entwickeln und dabei die Belange beider Beiräte zu wahren. Es ist zu prüfen, ob die Homepage mit der Internetseite der Stadt Wetter (Ruhr) verlinkt werden soll.

Ferner wird bis zum Seefest ein Flyer entwickelt, in dem sich die Mitglieder vorstellen und die Aufgaben und Ziele des Integrationsrates darlegt werden.

Für die Öffentlichkeitsarbeit und damit auch für die Entwicklung des Flyers wird eine Arbeitsgruppe mit Frau Gerlach und den Herren Wirth, Gündüz und Cherni gebildet.

Außerdem wollen sich die Mitglieder des Integrationsrates zukünftig mit Informationsständen z. B. auf dem Wochenmarkt vorstellen. Dabei lernen die Bürger die Mitglieder des Rates persönlich kennen und können in Gesprächen ihre Anliegen vortragen.

Bürger, die nicht mehr mobil sind, könnten persönlich in ihren Wohnungen aufgesucht werden.

Die Sitzungen des Integrationsrates sollen vorab in der Presse veröffentlicht werden.

IntR – 02/10 – 3. – 04.05.2010

Neuwahl von Ausschuss- und Gremienmitgliedern

- Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Öffentliche Ordnung

- Lenkungsgruppe Demografie

Frau Gündüz wurde am 23.03.2010 vorgeschlagen, den Integrationsrat als stellvertretende sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Öffentliche Ordnung sowie in der Lenkungsgruppe Demografie zu vertreten. Aus persönlichen Gründen stellt sie das Amt zur Verfügung.

Die Mitglieder des Integrationsrates wählen Herrn Giletti als stellvertretenden sachkundigen Bürger in beide Gremien.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| dafür: | 10 |
| dagegen: | 0 |
| Enthaltung: | 1 |

IntR – 02/10 – 4. – 04.05.2010

Bericht zur Konzeptarbeitsgruppe „Schulentwicklungsplanung“

Frau Akbulut berichtet inhaltlich über die bereits durchgeführten Sitzungen der Konzeptarbeitsgruppe „Schulentwicklungsplanung“ und stellt heraus, dass der Integrationsrat sich im Interesse der Kinder an der Entwicklung der dort vorgestellten Konzepte beteiligen sollte.

Herr Giletti schlägt in diesem Zusammenhang vor, Herrn Prof. Dr. Thomas Janke als Referenten zum Thema „interkulturelle Schule“ einzuladen. Die Mitglieder des Integrationsrates befürworten den Vorschlag.

Es wird angeregt, dazu eine gemeinsame Sitzung des Integrationsrates, der Konzeptarbeitsgruppe und des Schul- und Kulturausschusses durchzuführen.

Frau Wiese sagt zu, die Anregung weiterzuleiten und verwaltungsintern zu klären.

IntR – 02/10 – 5. – 04.05.2010

Verschiedenes

Frau Akbulut dankt den Mitgliedern des Integrationsrates für ihren Einsatz auf dem interkulturellen Fest des Vereins artENreich im Schöntal, welches insgesamt positiv bewertet wurde.

Sie weist darauf hin, dass der Integrationsrat sich mit einem Stand auf dem Seefest der Stadt Wetter (Ruhr) am 10. und 11.07.2010 beteiligen sollte. Es entwickelt sich eine Diskussion darüber, ob

der Integrationsrat den Stand gemeinsam mit Seniorenbeirat und Behindertenbeirat der Stadt einrichten und betreiben soll.

Anschließend lässt Frau Akbulut darüber abstimmen, ob der Stand gemeinsam mit den beiden anderen Beiräten betrieben werden soll.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--------------|---|
| dafür: | 4 |
| dagegen: | 5 |
| Enthaltungen | 2 |

Der Stand des Integrationsrates sollte möglichst neben dem der beiden anderen Beiräte platziert sein.

Zur Planung der Aktivitäten auf dem Seefest wird eine Vorbereitungsgruppe mit den Integrationsratsmitgliedern Herrn Cherni, Frau Gündüz, Frau Holland, Frau Gerlach, Frau Akbulut und Herrn Giletti gebildet.

Der Integrationsrat wird sich auch auf dem Weltkindertag mit einem Aktionsstand beteiligen.

Die Planung der Aktivitäten für das Seefest und den Weltkindertag wird eine Vorbereitungsgruppe des Integrationsrates mit Frau Gündüz, Frau Holland, Frau Gerlach, Frau Akbulut und den Herren Cherni und Giletti vornehmen.

Auf Anfrage der Vorsitzenden erläutert Herr Schulte, dass dem Integrationsrat im Haushalt 2010 für seine Arbeit finanzielle Mittel in Höhe von 1.060,00 € zur Verfügung stehen.

Es wird einvernehmlich beschlossen, dass die Kosten für Fortbildung von Mitgliedern des Integrationsrates hieraus finanziert werden können, wenn vorab im Einzelfall ein Beschluss des Integrationsrates vorliegt.

IntR – 02/10 – 6. – 04.05.2010

Mitteilungen

Frau Akbulut lädt alle Mitglieder des Integrationsrates zu einer Feier anlässlich des Fastenbrechens am 05.09.2010 um 18.30 Uhr in die türkische Gemeinde Wetter (Ruhr) ein.

Sie weist darauf hin, dass das Seniorenbüro der Stadt Wetter (Ruhr) am 19.06.2010 in der Zeit von 10.00 – 16.00 Uhr den Seniorentag im Stadtsaal mit dem Thema „Barrierefreiheit“ veranstaltet.

IntR – 02/10 – 7. – 04.05.2010

Anfragen von Integrationsratsmitgliedern

Frau Akbulut teilt mit, dass der türkische Elternverein TEWU sich zum Ziel gemacht hat, die türkischen Kinder in Wetter (Ruhr) in ihrer Entwicklung zu fördern. Da die räumliche Unterbringung zur Zeit problematisch ist, lässt der Verein anfragen, ob er für vorbereitende Sitzungen den Raum des TSE in der Bornstr. 2 vorübergehend für ein bis zwei Sitzungen pro Monat nutzen darf.

Da bisher auch kein Schulungsraum für die Kinder zur Verfügung steht, soll nach geeigneten Räumlichkeiten gesucht werden.

Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

Frau Arntzen informiert, dass alle im Rat vertretenen Fraktionen sowie der Bürgermeister sich angesichts der aktuellen Wahlkampfplakatierung erneut gemeinsam gegen extremistische Parteien und Vereinigungen in Wetter (Ruhr) aussprechen. Diese Resolution wurde am 04.05.2010 in der örtlichen Presse veröffentlicht (s. Anlage 1).